

Die Reinhold-Maier-Stiftung und die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit führen in Baden-Württemberg gemeinsam ca. 100 Veranstaltungen pro Jahr durch, deren Aufgabe die politische Bildung ist. Die Stiftungen bieten ein Forum, um verschiedene Standpunkte zu debattieren und zur Meinungsbildung anzuregen. Die Veranstaltungen sollen zur Partizipation an unserer Demokratie befähigen. Um eine liberale Gesellschaft zu verwirklichen, müssen die Menschen in der Lage sein, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Dazu ist eine umfassende und beständige Information, die die Stiftungen liefern wollen, notwendig.

Das Veranstaltungsangebot der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit und der Reinhold-Maier-Stiftung in Baden-Württemberg finden Sie unter [www.stuttgart.freiheit.org](http://www.stuttgart.freiheit.org)

#### Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Interessierten offen und wird u.a. aus Mitteln des Auswärtigen Amtes finanziert. Wir bitten um schriftliche Anmeldungen auf dem beigefügten Anmeldeformular **bis spätestens 4. Oktober 2012**. Anmeldungen sind auch per Fax, Telefon oder Email möglich. Sollten Sie wider Erwarten kurzfristig verhindert sein, bitten wir um schriftliche oder telefonische Absage. Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl muss die Veranstaltung leider abgesagt werden.

#### Kontakt/Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit  
Regionalbüro Stuttgart  
Rotebühlstraße 64  
70178 Stuttgart  
Telefon: +49(0)711.22 07 07 33  
Fax: +49(0)711.22 07 07 35  
Email: [stuttgart@freiheit.org](mailto:stuttgart@freiheit.org)

#### Leitung

Jochen Merkle  
Telefon: +49(0)711.22 07 07 30  
Email: [jochen.merkle@freiheit.org](mailto:jochen.merkle@freiheit.org)

#### Anmeldung

Jürgen Brucker / Melanie Kögler  
Telefon: +49(0)711.22 07 07 33 / -31  
Email: [stuttgart@freiheit.org](mailto:stuttgart@freiheit.org)

#### Veranstaltungsort:

Alte Universität  
Alte Aula  
Grabengasse 1  
69117 Heidelberg

Parkmöglichkeiten bestehen in den Parkhäusern P11, P 12 (und P 9).

In Zusammenarbeit mit dem



## Supranationalität – Souveränität – Subsidiarität Europa-Modelle nach der Krise

Samstag, 6. Oktober 2012  
11.00 Uhr bis 16.30 Uhr  
Alte Aula  
Heidelberg

## Einladung

## Europa-Modelle nach der Krise

Die Europäische Union ist unter den großen Regionen der Welt ein einzigartiger „Raum des Friedens, der Freiheit und des Wohlstands“. Doch zugleich gilt sie als technokratisch und bürgerfern und die jüngsten Entwicklungen in der Euro-Krise lösen neue Diskussionen um die Zukunftsfähigkeit der EU aus.

Kein anderes Thema hat bei den Bürgerinnen und Bürgern eine vergleichbare Besorgnis ausgelöst wie die Euro-Krise. Die bisherigen Integrationserfolge werden oftmals nicht gewürdigt und häufig steht sogar eine Rückkehr zu nationalstaatlichem Denken zu befürchten.

Doch gerade daher ist es wichtig, neben den notwendigen Debatten über die Instrumente, wie den Fiskalpakt und den ESM, auch über die weiteren Schritte der europäischen Integration nachzudenken und über mögliche Wege der Vertiefung zu sprechen.

Die verschiedenen – gängigen, weniger bekannten und visionären – Modelle eines zukünftigen Europa sollen daher in diesem Kolloquium vorgestellt und diskutiert werden.

Hierzu laden wir Sie herzlich ein und freuen uns über Ihre Teilnahme!

Hinweis: Die Veranstaltung wird aus Mitteln des Auswärtigen Amtes finanziert.

## Programm

10.30 Uhr Begrüßungskaffee

11.00 Uhr **Begrüßung**  
Jochen Merkle,  
Leiter des Regionalbüros Stuttgart,  
Friedrich-Naumann-Stiftung  
für die Freiheit

11.15 Uhr **Supranationalität –  
Souveränität – Subsidiarität:  
Die EU auf dem Weg zur  
„politischen Union“?**  
Michael Georg Link MdB,  
Staatsminister  
im Auswärtigen Amt und  
Beauftragter für die deutsch-  
französische Zusammenarbeit

**Diskussion**

12.15 Uhr **Vom „Europa der Vaterländer“ zum  
„gouvernement économique“:  
Frankreichs Visionen  
von Europa**  
Prof. Dr. phil. Henrik Uterwedde,  
Stellvertretender Direktor des  
Deutsch-Französischen Instituts  
Ludwigsburg und Professor für  
Politikwissenschaft, Stuttgart

**Diskussion**

13.15 Uhr

**Mittagspause**  
(Buffet in der Bel Etage)

14.00 Uhr

**Die Schuldenkrise als Geburtshelfer  
der „United States of Europe“? –  
Finalität und europapolitische  
Visionen**  
Prof. Dr. iur. Jan Bergmann LL.M.,  
Vorsitzender Richter am  
Verwaltungsgericht Stuttgart und  
Vorstandsvorsitzender des Europa-  
Zentrums Baden-Württemberg

**Diskussion**

15.00 Uhr

**Das „Alte Reich“ als europäisches  
Ordnungsmodell – Ein historischer  
Vergleich politischer Systeme  
„sui generis“**  
Prof. Dr. phil. Anton Schindling,  
Lehrstuhl für Neuere Geschichte,  
Eberhard Karls Universität Tübingen  
und Vorsitzender der Kommission für  
Geschichtliche Landeskunde

**Diskussion**

16.00 Uhr

**Schlusswort**  
Jochen Merkle,  
Leiter des Regionalbüros Stuttgart,  
Friedrich-Naumann-Stiftung  
für die Freiheit

anschließend kleiner Empfang

Sie erleichtern uns sehr die Arbeit, wenn Sie die gewünschten Angaben machen und deutlich in GROSSBUCHSTABEN schreiben.  
Danke!

Anmeldungen bis 4. Oktober 2012 erbeten.

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit  
Regionalbüro Stuttgart  
Rotebühlstraße 64  
70178 Stuttgart

## Anmeldung zur Teilnahme an der Veranstaltung

### Europamodelle nach der Krise

Samstag, 6. Oktober 2012, 11.00 Uhr bis 16.30 Uhr  
Alte Aula, Grabengasse 1, 69117 Heidelberg

Die Veranstaltung ist kostenfrei

- Ich nehme teil.
- Ich nehme mit weiteren \_\_\_\_ Personen teil (bitte namentlich mit Adressen nennen)
- Ich möchte nicht mehr eingeladen werden.

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Institution \_\_\_\_\_ Geb. Datum \_\_\_\_\_

Straße, Nr. \_\_\_\_\_ Telefon \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_ Fax \_\_\_\_\_

Email \_\_\_\_\_ Anschrift:  dienstlich  privat

Die Veranstaltungen der Reinhold-Maier-Stiftung / Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit stehen allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen und werden u.a. aus öffentlichen Mitteln finanziert. Sie unterliegen den geltenden Zuwendungsrichtlinien. Ich habe von den Teilnahmebedingungen der Reinhold-Maier-Stiftung / Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit Kenntnis genommen und erkenne sie hiermit an. Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten elektronisch gespeichert werden zur Durchführung dieser Veranstaltung und um von der Reinhold-Maier-Stiftung / Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit auf weitere Veranstaltungen aufmerksam gemacht und über ihre Arbeit informiert zu werden. Wenn ich diese Informationen nicht mehr wünsche, wird die Reinhold-Maier-Stiftung / Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit dies nach entsprechender Mitteilung beachten (§28, Abs. 4 BDSG).

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift